

denen wir im abgelaufenen Jahr die wertvolle Bereicherung unserer Sammlungen verdanken. Es kann daher an dieser Stelle nur unser innigster Dank im allgemeinen abgestattet werden unter Hinweis auf die nachfolgende Spenderliste, aus der die jeweilige Widmung des Einzelnen genau ersichtlich ist.

Abschliessend ist es dem Museumsdirektor ein Herzensbedürfnis allen Mitarbeitern und Angestellten unseres Hauses für die jederzeit bewiesene, rückhaltlose Gefolgschaft in sachlicher und persönlicher Beziehung vielmals zu danken. Bietet doch dieser schöne Zusammenhang und die damit in Einklang stehende Zusammenarbeit überhaupt erst eine der Grundlagen für die so erfreulich grossen Erfolge unseres Hauses!

VOM VORJÄHRIGEN JAHRESBERICHT.

Der Jahresbericht des vergangenen Jahres fand erfreulicherweise vielfache Beachtung, was vor allem in verschiedenen Zuschriften zum Ausdruck kommt. So schrieb Direktor Hölge Bergmann vom Museum Malmö (Schweden) am 28.IV.1952: "Mit grossem Interesse habe ich Ihren Jahresbericht gelesen und bin sehr von der vielseitigen Wirksamkeit imponiert, die im Haus der Natur während des Jahres stattgefunden hat. Besonders scheint mir der im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft durchgeführte Unterricht von grosser Bedeutung und grossem Interesse zu sein.

Sie haben neue Wege für die Wirksamkeit und für die Form der Naturwissenschaftlichen Museen angegeben und ich bin überzeugt, dass Sie im Laufe der Jahre viele Nachfolger bekommen werden."

Paul Eipper schrieb am 20.IV.1952: "Sie wissen, dass ich nicht nur ein treuer Freund Ihres Museums, sondern auch ein alter Bewunderer der dort geleisteten Arbeit bin. Ihr Jahresbericht 1951 zeigt, wie jung Sie und Ihre Museums-Schöpfung geblieben sind, und wie Sie beide immer neue Blüten und Früchte bringen. In mir ist das starke Verlangen, bald mal wieder umherzuwandern in diesem kleinen, grossen, Muster-Modell der weiten Welt"

Die Naturwissenschaftlich-technische Zeitschrift "ORION", München, besprach unseren Jahresbericht in anerkennender

Weise im V. Heft 1952.

Dr. Dr. Gerth von Rokitsansky schrieb am 18.IV.52: "Für die Übersendung des Jahresberichtes wiederum herzlichsten Dank er ist einfach hervorragend und stellt in seiner unerhört anregenden Vielseitigkeit ein getreues Spiegelbild Ihrer Schöpfung, des Hauses der Natur dar, das einem geschliffenem Edelstein vergleichbar, immer neues Strahlengefunkt, aufblitzen lässt, von welcher Seite man es auch betrachtet!"

Herr Karl Steinparz, Steyr, schreibt am 20.IV.52: " ..muss ich Ihnen wieder die Bewunderung für Ihr Schaffen ausdrücken. Gleichzeitig bin ich als alter Österreicher stolz darauf"

Oberlandforstmeister F. Vorreyer, Bad Harzburg, schreibt am 21.IV.52: "Es ist wirklich jedesmal eine besondere Freude diesen hervorragend zusammengestellten Bericht zu lesen und damit trotz grosser Entfernung an einer Arbeit teilhaben zu können, der mein Herz und meine Bewunderung gehört."

Landesrat Sepp Weisskind, Salzburg, schreibt am 21.IV. 52: Selbstverständlich werde ich, wo immer es erforderlich ist, die Bestrebungen unseres einmaligen Museums immer gerne unterstützen."

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [1952](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Vom vorjährigen Jahresbericht. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1952. 3-4](#)